

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 32 (1975)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leserkreis

Behebung von Oedemen

Aus dem Bekanntenkreis einer unserer langjährigen Mitarbeiterinnen berichtete eine besorgte Mutter über das Ergehen ihres vierjährigen Kindes, das seit Februar dieses Jahres an Oedemen litt. Die Kleine war kaum mehr zu erkennen, am ganzen Körper mitsamt dem Kopf derart unförmig. Obwohl das Kind durch ärztliche Verordnung täglich 10 Tabletten schlucken musste, blieb der Urin klar und hell, war also nicht konzentriert, was auf eine mangelhafte Nierentätigkeit hinweist. Sechs Monate hindurch hing das Kind ständig am Rock seiner Mutter und war zu nichts zu bewegen, rührte daher auch kein Spielzeug mehr an.

Da die Mutter des Kindes sehr gewissenhaft ist, befolgte sie nun die Ratschläge zur notwendigen Kostumstellung, wobei vor allem Kochsalz und Weisszuckerwaren vermieden wurden. Diese Umstellung begann Mitte September. Täglich erfolgte ein Kräutersitzbad mit Goldruten und Heublumen, abwechselnd auch mit halbstündigen feuchtheissen Kompressen auf die Nierengegend. Dreimal täglich waren fünf Tropfen Apis D₆ in Nierentee einzunehmen, der abwechselnd aus Goldrute, Hagebuttenkernli oder Zinnkraut zubereitet wurde. Auf Apis D₆ folgte nachträglich Apis D₃, ebenso dreimal täglich drei bis fünf Tropfen Nephrosolid.

Sechs Wochen nach dieser Behandlung hörte die Wasseransammlung auf. Der

Urin wurde wieder goldgelb, nur seine morgendliche Kontrolle weist noch 1% Eiweiss auf. Im übrigen aber ist das Kind wieder wie ehemals, so dass seine Mutter Ende Oktober telefonisch berichten konnte: «Die kleine Bärbel ist wieder ein fröhliches, munteres Kind, spielt wie früher und ist zufrieden.»

Durch die geschickte Behandlung wurde die eigene Abwehr angeregt, so dass die Niere wieder arbeiten und filtrieren konnte. Dazu hat vor allem die Goldrute beigetragen. Wegen des Eiweisses braucht man nicht allzu ängstlich zu sein, wenn man mit der Behandlung noch gewissenhaft weiterfährt, bis der Körper so gestärkt ist, dass sich keine Störungen mehr zeigen.

Wertschätzung für die «Gesundheits-Nachrichten»

Aus einem Kurzbericht aus dem Isartal geht indirekt hervor, dass unsere «Gesundheits-Nachrichten» auch in Deutschland vielerorts geschätzt sind. Kurz und bündig schreibt uns Frau W. aus P.: «Ich bin eine interessierte und dankbare Leserin der ‚Gesundheits-Nachrichten‘ und möchte diese in der heutigen Zeit so wichtige Informationsschrift für meinen Sohn, der inzwischen geheiratet hat und eine eigene Familie gründet, abonnieren.»

Dieser Entschluss einer überzeugten Mutter, auf diese Weise grundlegende Hilfe darzubieten, spricht bestimmt für sich.

Einmaliges Spezialangebot

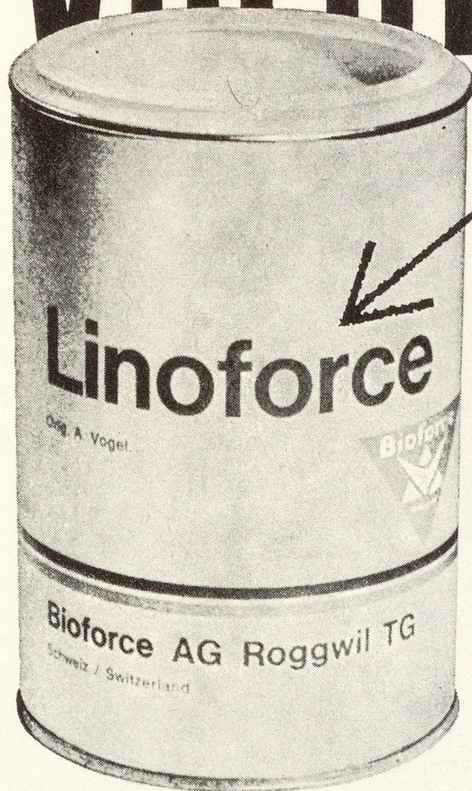
für das Buch **«Gesundheitsführer durch südliche Länder, Subtropen und Wüstengebiete»**.

Während des Monats Dezember erhalten alle Abonnenten der «Gesundheits-Nachrichten» dieses Buch **Fr. 5.—** billiger.

Dies gilt auch für jene Leser, die das Abonnement bei der Bestellung des Buches aufgeben.

Siehe Gutschein auf der Rückseite!

Verstopfung?



Linoforce hilft schonend!

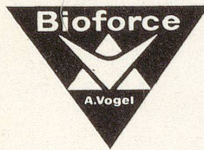
Linoforce — ein rein pflanzliches, unschädliches und mildes Abführmittel, das man gern einnimmt.

Linoforce — ein Leinsamenpräparat mit natürlichen Quellstoffen und fetten Ölen. Es «schmiert» den Darm und fördert seine Bewegungen.

Die Heilkunst besinnt sich mehr und mehr auf die natürliche Heilkraft der Pflanzen. Neue Erkenntnisse führen zu neuen, wirkungsvollen Pflanzenpräparaten — zu Linoforce!

Helfen Sie sich mit Linoforce, wenn Sie unter Verstopfung leiden. Linoforce wirkt mild und doch zuverlässig — und es schmeckt gut!

ein Produkt der **Bioforce AG**,
Roggwil TG



ein **A. Vogel** Produkt

bei Ihrem Apotheker und
Drogisten

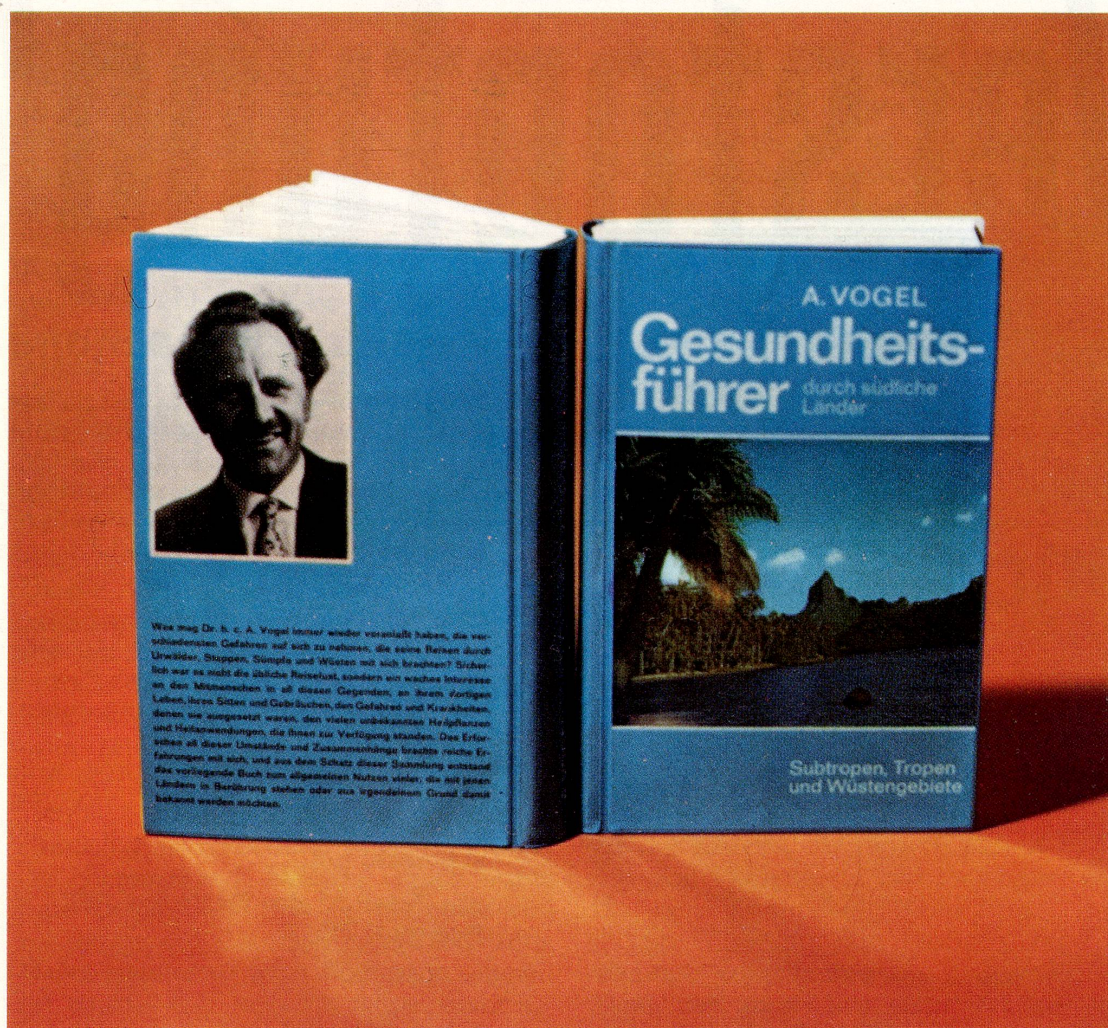
BIOFORCE AG

9325 ROGGWIL TG

Telefon 071 48 14 22

Naturreine Nahrungsmittel, kosmetische und pharmazeutische
Frischpflanzenpräparate

Fabr. 791153 Nr. 64533



Zehntausende gehen in die Ferien

oder auf Safari in warme Länder, vielleicht sogar in die Tropen.

Tausende kommen krank zurück

Schon in den Mittelmeerländern kann man sich Durchfall, Dysenterie oder Amöbenruhr zuziehen, während in den Tropen die Mikroben als versteckte Gefahr zu fürchten sind. Wer sich nicht vorsieht, hat schnell eine Amöbenruhr, eine Elephantiasis oder gar Bilharzia. Ueber genaue Aufklärung und Vorbeugung berichtet der **Gesundheitsführer** durch südliche Länder, Subtropen, Tropen und Wüstengebiete.

Wer auf Reisen geht, sollte ihn zuvor gelesen haben. Auch Freunde kann man vor Unheil bewahren, wenn man ihnen dieses Buch als Geschenk übermittelt. Selbst in der gemässigten Zone ist heute Vorsicht geboten, da der Massentourismus unbekannte Krankheitskeime an uns heranbringen kann.

Auf 420 Seiten lernen wir unbekannte Länder mit ihren Vor- und Nachteilen kennen. Das Buch, das in Taschenformat mit Plastikband erscheint, ist farbig illustriert und für nur Fr. 25.- zu beziehen beim **Verlag A. Vogel, 9053 Teufen/AR, Telefon 071 33 10 23**